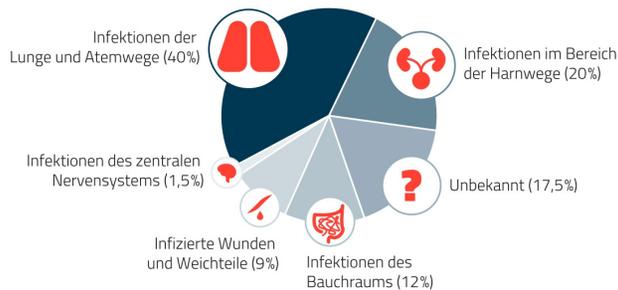


Jede Infektion kann zu Sepsis führen

Nicht nur Bakterien, auch virale Infektionen der Atemwege und anderer Organe können zu einer Sepsis führen, etwa bei COVID-19 oder Grippe. Infizierte Wunden sind nicht die häufigste Ursache einer Sepsis.



Wer ist gefährdet?

Bestimmte Gruppen haben ein erhöhtes Risiko, an einer Sepsis zu erkranken:

- Menschen über 60 Jahre
- Früh- oder Neugeborene und Kinder
- Menschen mit chronischen Erkrankungen z.B. der Lunge, Leber oder des Herzens
- Menschen mit geschwächtem Immunsystem, z.B. Diabetes-, Krebs-, Dialyse- oder AIDS-Patienten
- Menschen ohne Milz
- Impfungen fehlen, z.B. gegen Grippe, Pneumokokken, COVID-19

Was ist Sepsis?

Sepsis, umgangssprachlich auch Blutvergiftung genannt, ist die schwerste Verlaufsform einer Infektion. Sie entsteht, wenn die Immunabwehr des Körpers außer Kontrolle gerät und damit beginnt, die eigenen Organe zu schädigen.

Sepsis ist häufiger als ein Herzinfarkt oder ein Schlaganfall und genau wie diese beiden Erkrankungen ein medizinischer Notfall. Jede Verzögerung verschlimmert Langzeitfolgen und mindert die Überlebenschancen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit:
www.sepsis-stiftung.de/spenden



Sepsis Stiftung
Hindenburgdamm 27
12203 Berlin
info@sepsis-stiftung.de



SEPSIS GEHT UNS ALLE AN!

Erfahren Sie, wie Sie sich effektiv vor Sepsis (Blutvergiftung) schützen können.

Infektionsschutz ist Sepsisschutz.

**Impfen
Hygiene
Nachsorge**



Wie kann man sich schützen?

Laut der Weltgesundheitsorganisation kann die Mehrheit der Todesfälle durch Sepsis verhindert werden: Durch Vermeidung von Infektionen, Früherkennung, und die Behandlung als Notfall.



Der **Impfstatus** sollte regelmäßig überprüft werden. Falls Impfungen fehlen, sollten diese sofort nachgeholt werden.

Bei Bedarf: **Atemschutzmasken** tragen.



Hände **waschen** & Beachtung allgemeiner Hygieneregeln.

Wunden **desinfizieren**, pflegen und beobachten.



Chronische Krankheits-sachgerecht behandeln.

Jede Infektion **ernst nehmen** und konsequent behandeln.



behandeln Wenn Sie mehr über Risikofaktoren, Infektionszeichen und Symptome erfahren möchten, besuchen Sie unsere Webseite: www.sepsis-stiftung.de

Durch Impfungen vorbeugen

Das Robert Koch-Institut gibt Empfehlungen für Schutzimpfungen ab. Alle zugelassenen Impfstoffe sind vielfältig geprüft, sicher und wirksam. Besonders Menschen mit einem erhöhten Risiko, schwer an einer Infektion zu erkranken, sollten sich impfen (z.B. ältere Menschen, kleine Kinder oder Menschen mit Vorerkrankungen oder einem schwachen Immunsystem).

Wichtige Impfempfehlungen

Kleinkinder

Neben der empfohlenen Standardimpfung gegen Meningokokken C sind für Kleinkinder mit Risikofaktoren (z.B. mit Immundefiziten) auch Impfungen gegen die in Deutschland häufigsten Meningokokken B sowie gegen die Serogruppe ACWY wichtig. Meningokokken können seltene, aber ebensbedrohliche Erkrankungen auslösen wie z.B. eine Sepsis oder Hirnhautentzündung. Zudem sollte eine Impfung gegen Pneumokokken erfolgen. Auch die Impfung gegen Haemophilus influenzae Typ b (Hib) ist sehr wichtig und senkt das Risiko einer Hirnhautentzündung.

Erwachsene

Die Impfungen gegen COVID-19 senken das Risiko, einen schweren Verlauf zu erleiden, der häufig in einer Sepsis mündet.

Menschen über 60 Jahre

Wichtig sind die Impfung gegen Pneumokokken, die jährliche Gripeschutzimpfung und die Gürtelrose-Impfung. Die Pneumokokkenimpfungen senken das Risiko, an einer Hirnhaut-, Mittelohr-, Nasennebenhöhlen-, oder Lungenentzündung zu erkranken.

Woran erkenne ich eine Sepsis?

Eine Sepsis entsteht als Folge einer Infektion. Infektionszeichen können sehr unterschiedlich sein. Fieber ist das häufigste Zeichen für eine Infektion und für eine Sepsis. Manche Menschen entwickeln jedoch kein Fieber. Liegt bei Hinweisen auf eine akute Infektion zusätzlich eines der folgenden Zeichen vor, sind eine Sepsis oder ein anderer lebensbedrohlicher Zustand hochwahrscheinlich:



Ein nie gekanntes Krankheitsgefühl, extreme Schmerzen



Feucht-kalte, bläulich fleckige Haut



Wesensveränderung, Verwirrtheit, Benommenheit



Schneller Herzschlag: Puls über 120 pro Minute



Niedriger Blutdruck: oberer Blutdruckwert unter 100



Kurzzeitigkeit / Atemnot: mehr als 20 Atemzüge pro Minute

Sepsis ist immer ein Notfall!!

Bei Unsicherheit hilft Ihnen www.sepsischeck.de